

Niederschrift der Sitzung des Stadtrates Werben (Elbe) vom 21.02.2023

Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 20:19 Uhr	Stadtrat Hansestadt Werben (Elbe)
Tagungsort	Rathaus Hansestadt Werben (Elbe) - Marktplatz 1 in 39615 Hansestadt Werben (Elbe)	

Sitzungsleiter: Bernd Schulze
Protokollführer: Christian Böker

Bekanntmachung und Zustellung der Einladung nach Geschäftsordnung und Satzung eine Woche vor Sitzungstag

	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
verkürzt geladen nach § 53 Abs. 4 KVG LSA		ja <input type="checkbox"/>
Zustellung durch	Boten <input checked="" type="checkbox"/>	Post <input type="checkbox"/>

Teilnehmer

Anwesend:

Herr Bernd Schulze
Herr Wolfgang Trösken
Frau Doreen Behrens
Frau Simone Blank
Herr Gerd Flechner
Herr Lutz Homann
Herr Mathias Jurczyk
Herr Marcus Kiebach
Herr Ralf Schultz
Schriftführer:
Herr Christian Böker
Mitarbeiter der Verwaltung:
Angelina Schäfer

Abwesend:

Herr Benjamin Melms	entschuldigt
Herr Michael Nix	entschuldigt
Herr Michael Schnelle	entschuldigt
Herr Matthias Wollenheit	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
- TOP 4 Einwohnerfragestunde
- TOP 5 Abstimmung über die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 10.01.2023
- TOP 6 Berichte des Bürgermeisters und des Verbandsgemeindebürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 7 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- TOP 8 Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 9 Annahme einer Spende
Vorlage: 70/103/22
- TOP 10 Aufhebung der Zuwendungsrichtlinie "Förderung kleinteiliger Maßnahmen im Sanierungsgebiet Werben"
Vorlage: 70/104/23
- TOP 11 Informationen aus den Ausschüssen
- TOP 12 Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 13 Erweiterung der Tagesordnung um eine dringende Angelegenheit
- TOP 14 Abstimmung über die Niederschrift (nicht öffentlicher Teil) der Sitzung vom 10.01.2023
- TOP 15 Berichte des Bürgermeisters und des Verbandsgemeindebürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 16 Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 17 Beschluss über den Verkauf eines Fahrzeuges
Vorlage: 70/105/23
- TOP 18 Beschluss über den Verkauf eines Mulchers
Vorlage: 70/106/23
- TOP 19 Beschluss über den Kauf von Grundstücken (mögliche Wegeflächen)
Vorlage: 70/102/22
- TOP 20 Beschluss über die unbefristete Weiterbeschäftigung einer/eines Beschäftigten
Vorlage: 70/107/23
- TOP 21 Beschluss über die Einstellung einer/eines Beschäftigten im Rahmen der Förderung "Teilhabechancengesetz § 16i SGB II"
Vorlage: 70/108/23
- TOP 22 Informationen aus den Ausschüssen
- TOP 23 Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates
- TOP 24 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

Weiter berichtet Herr Schulze, dass am 10.06.2023 ein Kinder- und Jugendfest in der Hansestadt Werben (Elbe) stattfinden wird.

Am 17.02.2023 hat eine Beratung zur Planung des FFW-Gerätehauses in Giesenslage mit dem Planer, Kameraden der FFW, dem Bauamt und Herrn Schulze stattgefunden. Nach bisherigem Stand, sollen 2 Container mit einem Mittelstück als neues Gerätehaus aufgestellt werden.

Herr Schulze informiert den Stadtrat darüber, dass der Bewilligungsbescheid Stadtgraben/ Entwässerung Langestraße vorliegt. Hierzu werden nun 2 Lose ausgeschrieben, um dann mit der Baumaßnahme beginnen zu können.

Weiter informiert Herr Schulze, dass er eine Antwort von der Gebäudeversicherung bzgl. der Anfrage vom Stadtrat Herr Nix bekommen hat. Dieser hatte die Anfrage gestellt, ob die erhöhte Brandgefahr durch die Akkus der E-Fahrräder überhaupt ein Versicherungsschutz besteht. Die Versicherung antwortete, dass dies mitversichert sei, so wie alle Akkus die sich in einem Haushalt befinden. Es besteht somit kein erhöhtes Gefahren- und Kostenpotenzial für die Hansestadt Werben (Elbe).

Herr Schulze berichtet, dass die Kassenärztliche Vereinigung vor Ort war um die Arztpraxis in Augenschein zu nehmen. Demnach ist die Patienten Bewegung in der Praxis unauffällig, die Räumlichkeiten weisen jedoch Mängel auf. Dies wird durch die Kassenärztliche Vereinigung geklärt.

Anschließend berichtet Herr Schulze über den Sachstand Landrevision der Fähre Werben (Elbe). Der Werdegang zur Landrevision sollte wie folgt ablaufen.

Terminkette:

16.02.2023 - Ende der Angebotsfrist, Submission

14.03.2023 - Stadtratssitzung zur Vergabe der Leistungen Landrevision

15.03.2023 - Auftragserteilung an die Werft

11.09.2023 - Ausführungsbeginn der Revisionsarbeiten (nach dem Havelberger Pferdemarkt)

15.11.2023 - geplantes Ausführungsende

Mit der Auftragserteilung an die Werft, erfolgt die Aufforderung an die Werft das erforderliche Material zu bestellen, damit zum Beginn der Ausführungen das Material vorrätig ist und die Arbeiten zügig erledigt werden können.

Jedoch hat sich keine Werft bis zum 16.02.2023 gemeldet. Sodass 5 Werften durch das Bauamt angeschrieben worden sind. Den Namen der 5 Werften hat Herr Schulze mit Erklärung an die Stadtratsmitglieder verteilt.

Die Frist zur Einreichung der geforderten Nachweisen endet am 24.02.2023 um 10:00 Uhr.

Im Anschluss werden alle Unternehmen auf ihre Eignung geprüft. Wenn diese nachgewiesen wurde, werden die geeigneten Unternehmen noch Ende Februar 2023 aufgefordert ein Angebot abzugeben. Fristende zur Angebotsabgabe ist Ende März 2023.

Aus diesem Grund wird wahrscheinlich auch der Termin der nächsten Stadtratssitzung verschoben werden.

Weiter berichtet Herr Schulze, dass es 2 Beschwerden gab, als die Fähre das letzte Mal nicht gefahren ist. Inhalt der Beschwerden war, dass es nicht kommuniziert wurde und der MDR nichts von der Einstellung des Fährbetriebes gewusst habe. Nach Prüfung, hat die Verwaltung alles richtig gemacht und alle Informationen und Bekanntmachungen erfolgten korrekt.

Des Weiteren berichtet Herr Schulze, dass er das Thema Stromversorgung für die Fähre Werben (Elbe) mit Herrn Masurek von der E.ON Avacon besprochen hat. Ob es hier eine Möglichkeit gäbe den Strom von der Buswendeschleife Räbel, bis runter zur Fähre zu legen. Da die Fähre bei der Fährrevision mit

neuen Generationsbatterien ausgestattet wird, die nachts geladen werden sollen um tagsüber einsatzbereit zu sein. Herr Masurek äußert dazu, dass dabei das größte Problem bei der Deichkreuzung liegt. Das Bauamt müsse dazu die Frage an das Landesverwaltungsamt stellen. Den Antrag für eine Genehmigung muss jedoch durch die E.ON Avacon erfolgen. Herr Schulze will noch weitere Informationen für die Umsetzung der Stromversorgung der Fähre Räbel einholen.

Herr Schulze informiert, dass das Amtsgericht Stendal wieder neue Schöffen sucht. Bis zum 15.07.2023 muss sich beim Amtsgericht Stendal gemeldet worden sein.

Die Ostkreuzschule aus Berlin hat sich bei Herrn Schulze gemeldet und würde gerne im Rahmen eines Projektes Fotos über die Hansestadt Werben (Elbe) machen. Es handelt sich hierbei um ca. 15 Studentinnen. Sie wünschen sich bei der Durchführung dieses Projektes Unterstützung in jeglicher Form. Herr Schulze will darüber im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus beraten.

Weiter berichtet Herr Schulze, dass die Werkstatt im Bauhof Werben (Elbe) nur mit Holz beheizt wird. Zurzeit wird durch den Bundesfreiwilligendienst leistenden während seiner Arbeitszeit Holz für die Heizung des Bauhofes gehackt.

Herr Schulze würde aus diesem Grund gerne einen Holzspalter für ca. 800 € anschaffen, um die Arbeit effizienter und schneller zu gestalten. Er fragt den Stadtrat um seine Meinung.

Herr Homann fragt, wie viel Holz denn gehackt werden müsste, um über eine Heizperiode zu kommen.

Herr Schulze antwortet, dass ca. 2 volle Hänger pro Heizperiode gehackt werden müssen.

Herr Schultz findet, dass bei solch einer Menge definitiv etwas Besseres angeschafft werden sollte und ob es sowas für 800 € gibt ist fraglich.

Der Stadtrat ist dafür, dass etwas angeschafft werden soll und Herr Schulze soll das entscheiden.

Abschließend berichtet Herr Schulze, dass er am 27.02.2023 einen vor Ort Termin an der Tankstelle in Werben (Elbe) mit der Raiffeisen Gruppe aus Dannenberg hat. An diesem Termin, wird eine Verantwortliche sich die Halle die durch die Hansestadt Werben (Elbe) gemietet wird anschauen, da dort eine Wand bereits gestützt werden muss. Es soll darüber beraten werden, wie man diese instand setzen kann.

In diesem Zusammenhang, will Herr Schulze auch gleich ansprechen, ob der Sozialtrakt der Tankstelle wieder reaktiviert werden kann. Sodass die Stadtarbeiter diesen auch mit nutzen können.

TOP 7 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Keine

TOP 8 Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Herr Schulze berichtet dem Stadtrat, über die Erhöhung der Verbandsgemeinde Umlage für das Haushaltsjahr 2023. Die derzeitige Umlage für die Hansestadt Werben (Elbe) beträgt 306.656 € und die Investitionsumlage für die Hansestadt Werben (Elbe) beträgt 23.211 €. Des Weiteren wurde der Hebesatz von 38,18 % um 0,48 % auf 37,7 % herabgesenkt.

Herr Trösken erklärt den Ablauf, wie es zu Absenkung des Hebesatzes kam. Unter anderem gibt er an, dass der Haushalt der Verbandsgemeinde mit einem negativen Ergebnis abschließen wird. Dies sei aber kein Problem, denn es wird dann aus Rücklagen ausgeglichen und Überschüsse werden verbraucht. Es ist sogar Vorschrift Überschüsse zu verbrauchen, da ansonsten das Rechnungsprüfungsamt sogar die

Verbandsgemeinde dazu auffordern würde. Herr Trösken führt anschließend weiter zum Haushalt und der angespannten Haushaltslage aus.

TOP 9 Annahme einer Spende

Vorlage: 70/103/22

Herr Schulze erklärt kurz den Sachverhalt.

Sachverhalt:

Die Annahme von Spenden ist in der Hauptsatzung der Hansestadt Werben (Elbe) geregelt. Gemäß der Hauptsatzung der Hansestadt Werben (Elbe), in der derzeit gültigen Fassung, entscheidet der Stadtrat über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen für einzelne Aufgaben der Stadt, wenn die Vermögenswerte 100,00 € übersteigt. So soll die erforderliche Transparenz gewährleistet werden.

Im Haushalt für das Jahr 2023 wurden 2.000,00 € für die Anschaffung von neuen Spielgeräten eingeplant. Durch die Spende in Höhe von 500,00 € erhöht sich die Buchungsstelle Spielgeräte (3660120001) auf 2.500,00 €. Mit diesen Mitteln kann im Haushaltsjahr 2023 ein neues Spielgerät angeschafft werden.

Herr Schulze erkundigt sich, ob es Fragen aus dem Stadtrat gibt.

Da es keine Fragen oder Anmerkungen aus dem Stadtrat gibt, verliest Herr Schulze den Beschlusstext zur

Beschlussvorlage 70/103/23.

Abschließend stellt er die die Beschlussvorlage 70/103/23 zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Werben (Elbe) beschließt auf seiner heutigen Sitzung die Annahme folgender Spende:

Geldspende: 500,00 €
Spendenzweck: Spielgeräte für den Spielplatz in Berge
Spendengeber: Herr Jochen Eysing

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Räte mit Bürgermeister	davon anwesend:	einstimmig:	Ja:	Nein:	Enthaltungen:	lt. Beschluss- vorlage
13	9	X	9	/	/	70/103/23

Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA:

TOP 10 Aufhebung der Zuwendungsrichtlinie "Förderung kleinteiliger Maßnahmen im

Sanierungsgebiet Werben"

Vorlage: 70/104/23

Herr Schulze erklärt kurz den Sachverhalt.

Sachverhalt:

Nach Änderung der Städtebauförderrichtlinie und Wechsel in das Programm „Lebendige Zentren“ erhält die Hansestadt Werben (Elbe) keine Mittel zur freien Vergabe an Grundstückseigentümer. Eine Fortführung des Programms allein aus Haushaltsmitteln der Stadt ist auf Grund der Finanzlage der Stadt

nicht möglich. Die Zuwendungsrichtlinie tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses außer Kraft.

Herr Schulze ergänzt, dass die bereits begonnenen Maßnahmen noch abgeschlossen werden sollen.

Herr Trösken findet es beschämend , dass Projekte in der Höhe von 1 Mio. € gefördert werden sollen, aber kleinteilige Projekte für den Bürger von 7.500 € nicht mehr möglich sind. Er sieht es grundlegend anders, man sollte das bisherige Programm nicht einstellen.

Herr Schulze pflichtet Herrn Trösken bei, er gibt jedoch zu bedenken das eine Fortführung des bisherigen Förderprogramms nur möglich ist, wenn die Hansestadt Werben (Elbe) es zu 100 % selbst finanzieren würde. Eine Finanzierung durch die Hansestadt Werben (Elbe) ist aber Aufgrund der Haushaltslage wohl nicht möglich.

Herr Flechner gibt an, dass bereits viel über dieses Thema gesprochen wurde und es zu nichts führt sich weiter darüber zu unterhalten, da das alte Förderprogramm so oder so abgeschafft und nicht weiter unterstützt wird. Er ist auch nicht für das neue Förderprogramm „Lebendige Zentren“, aber er findet alles ist besser als keine Fördermöglichkeiten zu haben.

Frau Behrens führt kurz aus und pflichtet ihren Vorrednern bei.

Der Stadtrat diskutiert und wünscht anschließend eine Abstimmung.

Herr Schulze erkundigt sich, ob es weitere Fragen im Stadtrat gibt.

Da es keine weiteren Fragen aus dem Stadtrat gibt, verläßt Herr Schulze den Beschlusstext zur Beschlussvorlage 70/104/23.

Abschließend stellt er die die Beschlussvorlage 70/104/23 zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Werben (Elbe) beschließt auf seiner heutigen Sitzung die Aufhebung der Zuwendungsrichtlinie der Hansestadt Werben (Elbe) zur Förderung kleinteiliger Maßnahmen im Sanierungsgebiet Werben, beschlossen am 28.04.2015 mit Beschluss 70/034/15 und in Kraft getreten am 30.06.2015.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Räte mit Bürgermeister	davon anwesend:	einstimmig:	Ja:	Nein:	Enthaltungen:	lt. Beschluss- vorlage
13	9	/	5	2	2	70/104/23

Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA:

TOP 11 Informationen aus den Ausschüssen

Herr Schulze informiert den Stadtrat über die im öffentlichen Teil besprochenen Themen, des am 25.01.2023 stattgefundenen Bauausschusses der Hansestadt Werben (Elbe).

Herr Schulze berichtet über den Sachstand der Stromversorgung Badeanstalt- Schwimmbad- Bungalowsiedlung. Dazu wurde auch Herrn Masurek von der E.ON Avacon eingeladen. Schwerpunkt war der Verteilerkasten zur Stromversorgung Schwimmbad, Campingplatz und einigen Bungalows. Dieser ist so marode, dass er keinen Bestand mehr hat und entfernt werden müsste. Die Hansestadt Werben (Elbe) muss einen Antrag für einen direkten Stromanschluss im Sozialgebäude des Campingplatzes

stellen. Dies wäre auch dringend notwendig, da der Campingplatz in Zukunft noch mehr Strom braucht, weil die Stellplätze erweitert werden sollen.

Einige Bungalows sind dort mit angeschlossen. Zukünftig sollte jedoch jeder Anlieger einen Antrag bei E.ON Avacon auf einen eigenen Stromanschluss stellen.

Herr Masurek hat dazu ausgeführt, dass die Verbandsgemeinde die einzelnen Anlieger dazu anschreiben muss, dass diese sich zukünftig um eine separate Stromversorgung kümmern müssen. Dabei liegen die Kosten für einen Hausanschluss, Größenordnung bis 30 m Länge bei 1060,00 Euro brutto, oder man einigt sich mit einem benachbarten Anlieger auf einen gemeinsamen Anschluss oder auf eine Anschlussäule. Hierbei entstehen Kosten um die 1.000,00 Euro, wobei dann dieser Anschluss (sei es in einem verschlossenen Raum im Gebäude oder ein Verteilerkasten außen auf dem Grundstück) nur auf einem Grundstück mit Zwischenzähler steht. Falls 2 Anlieger zusammen einen Antrag stellen, sollte es billiger werden, so die Aussage von Herrn Masurek.

Weiter informiert Herr Schulze, dass sich über die Kalkulationen der Dorfgemeinschaftshäuser Berge, Giesenslage und Behrendorf unterhalten wurde. Es muss über eine Erhöhung der Nutzungsgebühren bei Vermietung entschieden werden. Es wurde vorgeschlagen, die Pauschale zu jetzigen Zeiten mit der Begründung der zu hohen Betriebskosten zu erhöhen. Es wäre dann auch denkbar diese dann auch wieder im Falle von Kostenänderungen zurücksetzen.

Der Bauausschusses der Hansestadt Werben (Elbe) hat sich auf folgende Erhöhungen geeinigt:

Dorfgemeinschaftshaus Berge:	Erhöhung um 10,00 Euro =	40,00 €
Dorfgemeinschaftshaus Behrendorf:	Erhöhung um 25,00 Euro =	125,00 €
Dorfgemeinschaftshaus Giesenslage:	Erhöhung um 10,00 Euro =	30,00 €

Dies stellt Herr Schulze dem Stadtrat so vor und fragt ob dies so in Ordnung wäre.

Der Stadtrat diskutiert über die Erhöhungen, ist aber grundsätzlich dafür.

Herr Schulze nimmt dies so mit und erklärt, dass ein entsprechender Beschluss bei der nächsten Stadtratssitzung auf der Tagesordnung sein wird.

Herr Schulze berichtet weiter:

-
- Der Bewilligungsbescheid zu Förderung Lebendigen Zentren 2022 bis 2026 liegt vor.
- Es wurde mit der Planung Haus- Umgestaltung Eingangsbereich- Romanisches Haus begonnen. Frau Fisch und Herr Schwelgin werden zur Bestandaufnahme vor Ort sein.
- Auf dem Friedhof Werben (Elbe) sind Bäume mit einer Pilzerkrankung festgestellt worden, dies wird auch von der Firma Jany (Baumpflege) bestätigt. Die Firma wird die Bäume mit Hilfe eines Steigers auf 5 Meter runter schneiden. Der Charakter einer Allee wird damit erhalten bleiben.
- Des Weiteren stehen in der Räbelschen Straße 2 Silbertannen die als Gefährder eingestuft wurden, die mittels einer Hebebühne von der Firma Jany ohne weiteres Risiko gefällt werden können.
- Für den Herbst muss auch ein Angebot zur Fällung von 4 dicken Pappeln, Rengerslager Weg eingeholt werden. Sollten diese durch Sturm oder andere Ursachen von selbst fallen, würden diese Teile des Weges zerstören.
- Zur Bewässerung des Friedhofs liegt nun die Genehmigung zum bohren des Brunnens vor.

TOP 12 Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates

Herr Schulze ruft den Tagesordnungspunkt auf und fragt nach Anfragen und Anregungen der Mitglieder.

Frau Behrens gibt an, dass die Dachpappe auf des Kletterturms auf dem Spielplatz in Behrendorf zum Teil ab ist und zum Teil nur lose dort hängt.

Herr Schulze will sich darum kümmern und sagt den Stadtarbeitern Bescheid, dass sie das reparieren sollen.

Weiter gibt Frau Behrens an, dass die Regenrinne auf dem Weg zum NP-Markt lose ist und droht herunter zu fallen.

Herr Schulze hat dies aufgenommen und wird auch das an die Stadtarbeiter weitergeben.

Herr Homann fragt an, wie der Sachstand beim Breitband Ausbau ist und wann mit dem Start gerechnet werden kann.

Herr Schulze berichtet, dass die Firma wohl voraussichtlich noch bis zum 30.04.2023 brauchen wird. Er wird den Stadtrat auf dem Laufenden halten.

Herr Jurczyk fragt nach dem Stand bzgl. des Raumes in der alten Grundschule für die Jugendlichen, damit diese den als Jugendclub nutzen können.

Herr Schulze erklärt, dass im März die dafür vorgesehenen Räume ausgeräumt werden sollen. Sodass sich die Jugendlichen im Anschluss die Räumlichkeiten so einrichten können wie sie das wünschen.

Da es keine weiteren Anfragen der Stadtratsmitglieder gibt, schließt Herr Schulze um 19:44 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Bernd Schulze
Sitzungsvorsitz

Christian Böker
Protokollant